KADECO®

Montage- und Gebrauchsanleitung für

KASSETTENMARKISE 380

KADECO Markisen GmbH
Hindenburgring 16
32339 Espelkamp
Deutschland

Hersteller:

KADECO Markisen GmbH
Hindenburgring 16
32339 Espelkamp
Deutschland

Telefon: +49 5772 / 91 04-400
Telefax: +49 5772 / 91 04-401
Email: info@kadeco.de
Internet: www.kadeco.de

Servicekontakt und Ersatzteilbestellung:

Bei Serviceanfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Die Adressdaten von Ihrem Fachhändler finden Sie auf der Rückseite dieser Dokumentation und im Internet unter www.kadeco.de.

Bei Serviceanfragen benötigen wir die genaue Typenbezeichnung Ihrer Markise:

Das Typenschild ist auf der Innenseite des Ausfallprofils angebracht und enthält folgende Informationen:

- Name und Anschrift des Herstellers
- CE-Zeichen
- die Seriennummer
- Windwiderstandsklasse 2
- Nummer der europäischen Norm (EN 13561)

Wichtiger Hinweis an das Montagepersonal!

Nach Abschluss der Montagearbeiten übergeben Sie diese Anleitung bitte an den Benutzer dieser Markise!

Diese Dokumentation ist die Original-Anleitung!
Sprachversion Deutsch
Diese Anleitung für spätere Verwendung aufbewahren!

© 2021 KADECO Markisen GmbH
Ohne unsere Genehmigung dürfen diese Unterlagen nicht dritten Personen, insbesondere Wettbewerbern, zugänglich gemacht werden!

Inhaltsverzeichnis

Ergänzende Dokumentationen zu dieser Anleitung..... 5
Verwendete Symbole und Begriffe..... 5

1 Produkteigenschaften..... 6

1.1 Bestimmungsgemäße Anwendung..... 6
Elektrische Antriebe..... 6
Leistungserklärung..... 7
Windwiderstandsklasse..... 7
Anforderungen an die Montagefläche-/Befestigungsuntergrund..... 8
Schallschutz / Schalldruckpegel..... 8
Schutz vor Fehlbedienung..... 8
Nutzung bei Frostgefahr, Eis und Schnee..... 8

2 Sicherheitshinweise für Montage u. Inbetriebnahme..... 9

2.1 Qualifikation des Montagepersonals..... 9
Elektroarbeiten..... 9
2.2 Transport..... 10
Hochziehen mit Seilen auf eine höhere Montageebene..... 10
Befestigungsmittel und Windwiderstandsklasse..... 10
Aufstiegshilfen, Leitern etc. 11
Absturzsicherung..... 11
Typenschild..... 11
Unkontrollierte Bedienung: Ausstattung mit Motorantrieb..... 11
2.3 Antrieb mit Elektromotor..... 12
2.4 Erster Probelauf..... 12
Quetsch- und Scherbereiche..... 13
2.5 Übergabe der betriebsbereiten Pergola an den Nutzer..... 13

3 Montage..... 14

Befestigung Rückwand und Konsolen..... 15
..... 16

Unteres Revisionsprofil montieren..... 17
Kastenkopfstücke motieren..... 18
Abdeckprofil einsetzen..... 19

3.1 Veränderung der Armneigung..... 20

4 Konsolenplan..... 21

5 Auszugskräfte..... 22

5.1 Auszugskräfte..... 23

6 Motorantrieb..... 24

6.1 Elektrischer Anschluss..... 24

7 Bedienung und Handhabung..... 25

7.1 Sicherheitshinweise für den Anwender..... 25
Nutzungseinschränkung bei Wind..... 25
Windwiderstandsklassen - Erläuterung..... 25
Nutzung bei Frostgefahr, Eis und Schnee..... 26
Laub und Fremdkörper..... 26
Hindernisse im Ausfahrbereich..... 26
Automatischer Betrieb der Markise..... 26
Bedienung bei Stromausfall..... 26
Reinigung- und Wartungsarbeiten im Ausfahrbereich der Markise..... 26

8 Bedienung des Handsenders für LED-System..... 27

9 Reinigung und Pflege..... 28

9.1 Hinweise zum Markisentuch..... 28
Tuchreinigung..... 28

10 Wartung & Service..... 29

11 Demontage und Entsorgung..... 29

Anhang..... 30

Leistungserklärung..... 30
Muster Übergabeprotokoll..... 31

Hinweise zur Nutzung dieser Anleitung

Diese Dokumentation gliedert sich in eine Montageanleitung für das qualifizierte Montagepersonal sowie eine Gebrauchsanleitung für den Markisenbenutzer.

Die Montageanleitung wendet sich an das geschulte Montagepersonal unserer Fachhandelspartner. Hier finden Sie alle relevanten Informationen zum Transport, Produktlagerung auf der Baustelle, Montageablauf, Inbetriebnahme mit Funktionsprüfung einschließlich Produkteinweisung an den Benutzer.

Wichtiger Hinweis an das Montagepersonal!
Nach Abschluss der Montagearbeiten übergeben Sie diese Anleitung bitte an den Benutzer dieser Markise!

Die Gebrauchsanleitung wendet sich an den Benutzerkreis unserer Markisen. Hier finden Sie Informationen zur Bedienung, Handhabung und Pflege dieser Markisen.

Sicherheit ist wichtig!
Das Kapitel Sicherheit muss von allen Personen, welche mit der Montage, Bedienung und Wartung dieser Markise beauftragt sind, unbedingt gelesen und verstanden werden!

Führen Sie keine Tätigkeiten und Handlungsanweisungen durch, die Ihnen nicht verständlich sind!

Ergänzende Dokumentationen zu dieser Anleitung

Für Motorantrieb und Motorsteuerung ist dieser Anleitung ein Inbetriebnahmehandbuch der Antriebstechnik beigefügt.

Verwendete Symbole und Begriffe

Achtung!
Kennzeichnung von **unzulässigen Verhalten!**
Das Nichtbeachten kann **Sach- und Personenschäden** zur Folge haben!

Achtung! Gefahren durch Elektrizität
Sicherheitshinweis zum Vermeiden einer Gefahr für Personen.
Das Nichtbeachten kann **lebensgefährliche Verletzungen** zur Folge haben!

Nebenstehendes Symbol zeigt an, dass an dieser Stelle wichtige Tipps und Hinweise im Umgang mit der Markise gegeben werden.

1 Produkteigenschaften

1.1 Bestimmungsgemäße Anwendung

Unbedingt lesen!

Die Nutzung des Produktes erfolgt im Rahmen dieser Montage- und Gebrauchsanleitung, die dem Produkt beigefügt ist.

Die Markise der Modellreihe 380 ist für die Montage im Aussenbereich vorgesehen.

Bei fachgerecht durchgeführter Montage und bestimmungsgemäßer Anwendung ist diese Markise sehr betriebssicher! Diese Markise ist vom Hersteller mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet.

Wenn diese Markise jedoch unsachgemäß montiert oder für einen nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch eingesetzt wird, kann von dieser Markise ggf. Gefahren ausgehen! Beachten Sie daher unbedingt die Sicherheitshinweise in dieser Montage- u. Gebrauchsanleitung.

Wichtiger Sicherheitshinweis

Die Markise ist eine Sonnenschutzanlage, die nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendet werden darf. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch ist die Nutzung als Sonnenschutzanlage.

Jede bauliche Veränderung dieser Markise, ohne Zustimmung des Herstellers, führt zur Ungültigkeit der Leistungserklärung (siehe Anhang) und der CE-Kennzeichnung dieser Markise!
Die Markise darf keiner zweckfremden Belastung ausgesetzt werden, dies kann die fachgerechte Einstellung und damit die Funktionstüchtigkeit der Anlage beeinträchtigen.

Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.

Markisen müssen immer ganz ausgefahren werden.

Elektrische Antriebe

die in dieser Markise eingesetzten elektrischen Antriebe erfüllen die Anforderungen nachfolgend aufgeführte Richtlinien und Normen:

- Richtlinie 2004/108/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Dezember 2004 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.
- Richtlinie 2006/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten betreffend elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen.
- EN 60335 und EN 60335-2-97.

Leistungserklärung

Nachweis der Konformität mit der Bauprodukteverordnung.
Die Leistungserklärung ist im Anhang dieser Anleitung beigefügt.

Windwiderstandsklasse

Windwiderstandsklasse 0
Die Windwiderstandsklasse 0 entspricht (nach DIN EN 13561) entweder einer nicht geforderten oder nicht gemessenen Leistung oder einem Produkt, dass die Anforderungen der Klasse 1 nicht erfüllt. Die Markise darf bei mäßigem Wind (Windstärke 4) nicht mehr genutzt werden.

Windwiderstandsklasse 1
Die Markise darf bis maximal Windstärke 4 ausgefahren bleiben.
Definition nach Beaufort: mäßige Brise, mäßiger Wind
Wind bewegt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier.
Geschwindigkeit 20-27 km/h = 5,5-7,4 m/s

Windwiderstandsklasse 2
Die Markise darf bis maximal Windstärke 5 ausgefahren bleiben.
Definition nach Beaufort: frische Brise, frischer Wind, kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen bilden sich auf Seen.
Geschwindigkeit 29-38 km/h = 8,1-10,5 m/s

Windwiderstandsklasse 3
Die Markise darf bis maximal Windstärke 6 ausgefahren bleiben
Definition nach Beaufort: starker Wind, starke Äste schwanken, Regenschirme sind nur schwer zu halten.
Telegrafenleitungen pfeifen im Wind
Geschwindigkeit 39-49 km/h = 10,8-13,6 m/s

Unbedingt lesen!

Anforderungen an die Montagefläche- /Befestigungsuntergrund

Bei Montage auf Holz kann keine Windwiderstandsklasse angegeben werden.

Werden bei der Bestellung keine Angaben zu den Befestigungskonsolen gemacht, liefert KADECO die erforderliche Anzahl Befestigungskonsolen für die Montage auf Beton C20/25.

Schallschutz

Die zu berücksichtigenden Schallschutzmaßnahmen zur Erfüllung der Mindestanforderungen gemäß DIN 4109 sind vom Fachplaner oder ausführenden Unternehmen im Vorfeld zu ermitteln und fachgerecht umzusetzen!

Schalldruckpegel

Der Schalldruckpegel dieser Markise liegt (nicht montiert gemessen) unter 70 $dB_{[A]}$.

Schutz vor Fehlbdienung

Bestimmung nach EN 12194.
Die Markise ist bei Frost, Schnee, Eisregen, Starkregen, Gewitter und hohen Windgeschwindigkeiten (siehe CE-Klasse) eingefahren zu halten.

Beachte!

Nutzung bei Frostgefahr, Eis und Schnee

Die Bedienung bei Frost kann das Produkt ggf. beschädigen!

- **Die Markise darf bei Schneefall oder Frostgefahr nicht ausgefahren werden!**
- Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt.
- Eine Automatiksteuerung muss unbedingt bei Frostgefahr ausgeschaltet werden!

Nutzung bei Regen

Ist die Neigung der Markise geringer als 25% = 14° (gemessen von der Waagerechten), so darf diese im Regen nicht ausgefahren werden. Es besteht die Gefahr einer Wassersackbildung im Markisentuch, durch den die Markise beschädigt werden oder abstürzen kann.
Die Markise nicht im feuchten Zustand einfahren, da das Trocknen des Tuches innerhalb der Kassette zu Schäden am Tuch führen kann.
Das Markisentuch ist trocken zu halten, da dies im feuchten Zustand Schaden nehmen kann.

2 Sicherheitshinweise für Monage u. Inbetriebnahme

Jede Person, die an der Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Instandsetzung dieser Markise mitwirkt, muss diese Anleitung - insbesondere den Abschnitt „Sicherheit“ - gelesen und verstanden haben.

Unbedingt lesen!

Jede bauliche Veränderung dieser Markise, ohne Zustimmung des Herstellers, führt zur Ungültigkeit der Leistungserklärung (siehe Anhang) und CE-Kennzeichnung dieser Markise!

2.1 Qualifikation des Montagepersonals

Die Montage und Inbetriebnahme dieser Markise erfolgt ausschließlich durch das geschulte Montagepersonal unserer Fachhandelspartner.

Das Montagepersonal besitzt nachgewiesene berufliche Erfahrung in folgenden Arbeitsbereichen:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- im Umgang mit Leitern und Gerüsten
- in Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- im Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- in der Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb dieser Markise.

Elektroarbeiten

Fachlich geeignete Person

Die Elektroinstallation muss durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen! Die beigefügten Anleitungen zu den mitgelieferten Elektrogeräten sind hierbei unbedingt zu beachten!

Eine fachlich geeignete Person kann aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und beruflichen Erfahrung die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen, ausführen und mögliche Gefahren erkennen. Sie ist mit den geltenden Vorschriften für Arbeitsschutz und Unfallverhütung sowie den Gesetzen und den anerkannten Regeln der Technik soweit vertraut, dass sie den arbeitssicheren Zustand der hier auftretenden Montagearbeiten beurteilen kann.

Elektrofachkraft

Eine Elektrofachkraft ist eine Person, die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen, die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann.

Beachte!

Nach der Montage wird der Benutzerkreis in die fachgerechte Bedienung und Handhabung der Markisen eingewiesen! Die Einweisung erfolgt durch das geschulte Montagepersonal unserer Fachhandelspartner.

Anwendungsbereich

Der Installateur, eine Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000-10 für Antriebe und Automatisierungen im Haustechnikbereich, muss sicherstellen, dass der Antrieb nach der Installation die gültigen Normen des Landes, in dem er betrieben wird, insbesondere die Norm EN 13561 für Behänge, die im Außenbereich montiert werden, einhält.

2.2 Transport

Unbedingt lesen!

- Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern.

- Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Die Verpackung der Markise ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden.

- Die Markise ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageplatz zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss.

- **Beachten Sie unbedingt die Hinweisbeschilderung auf dem Markisenkarton zur Position der Markise!**

Kontrollieren Sie die Lieferung auf Vollständigkeit, bevor Sie mit der Montage beginnen!

Vergleichen Sie die Angaben zum Bestellvorgang:
- mit der Stückzahl und Ausführung der gelieferten Bauteile!
- mit den Befestigungsuntergrund am Montageort!

Wenn Sie hierbei eine Abweichung feststellen, welche die Betriebssicherheit der Markise beeinträchtigen kann, dürfen Sie die Montage nicht durchführen!

Hochziehen mit Seilen auf eine höhere Montageebene

Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

1. Nehmen Sie die vormontierten Baugruppen einzeln aus der Verpackung.
2. Verbinden Sie die Baugruppen bei Bedarf mit geeigneten Zugseilen so, dass diese nicht herausrutschen können.
3. Ziehen Sie die Baugruppen, in waagerechter Lage, gleichmäßig hoch!

Entsprechendes gilt auch für die Demontage der Markise!

Befestigungsmittel und Windwiderstandsklasse

Die angegebene Windwiderstandsklasse wird nur dann erreicht:
- wenn die Markise mit Anzahl und Bauart der vorgegebenen Befestigungsmittel (laut Herstellervorgabe) auch montiert wird!
- wenn die geforderten Fundamente ordnungsgemäß erstellt wurden.
- wenn die erforderlichen Dübelauszugskräfte (laut Herstellervorgabe) auch tatsächlich erreicht werden.
- wenn die Herstellervorgaben der verwendeten Dübel beachtet wurden!

Aufstiegshilfen, Leitern etc.

- Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Markise angelehnt oder befestigt werden!
- Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten!
- Verwenden Sie nur Aufstiegshilfen welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben!

Absturzsicherung

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr.
Benutzen Sie unbedingt geeignete Absturzsicherungen!

Typenschild

Das Typenschild (Abbildung ist nur ein Beispiel) ist auf der Innenseite des Ausfallprofils der Markise angebracht und enthält folgende Informationen:

- CE-Zeichen
- Name des Herstellers
- Seriennummer
- Nummer der europäischen Norm (EN 13561)

KADECO Markisen GmbH, Hindenburgring 16,
D-32339 Espelkamp

Auftrag ER-AU21-004321
EN 13561:2004+A1:2008
Anbringung im Außenbereich
von Gebäuden und anderen
Bauwerken
Windwiderstand 2
LE-Nr. 380-2021101

CE

Unkontrollierte Bedienung: Ausstattung mit Motorantrieb

Quetsch- und Absturzgefahr!

- Bei Wartungsarbeiten im Fahrbereich der Markise muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr!

- Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Markise nicht unbeabsichtigt aktiviert werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen.

- Werden Markisen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Markise unmöglich macht!

2.3 Antrieb mit Elektromotor

- Diese Markise wird werkseitig mit einem Anschlusskabel, mit abgesetzten Kabelenden, ausgeliefert. **Der elektrische Anschluss darf nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft ausgeführt werden!**
- Beachten Sie die geltenden Unfallverhütungsvorschriften, die Vorschriften des VDE sowie des örtlichen Energieversorgungsunternehmens.
- Für den Anschluss an eine elektronische Steuerung beachten Sie die Vorschriften und Angaben des Steuerungsherstellers.
- Bevor Sie die Markise an die gebäudeseitige Stromversorgung anschließen, kontrollieren Sie, dass die Angaben für Nennspannung und Frequenz in der Gebrauchsanleitung des Motors mit der gebäudeseitigen Stromversorgung übereinstimmen!
- Beachten Sie die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten!

- **Jede Zuleitung muss trennbar/abschaltbar sowie mit einer geeigneten Leistungssicherung (Überstromerfassung) ausgestattet sein!**

Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten!

- **Trennen Sie die Zuleitung zur Netzstromversorgung!**
- **Stellen Sie unbedingt sicher, dass ein unbeabsichtigtes Ingangsetzen des Markisenantriebs nicht möglich ist!**

2.4 Erster Probelauf

- Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Markise befinden!
- Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen.
- Für Probeläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen bei denen die Markise nicht im Blickfeld des Bedieners liegt! Es besteht die Gefahr eines unbeabsichtigten Anlaufes.
- Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen.

Beachten Sie unbedingt auch Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers!

Vor jeder Betätigung der Markise ist sicherzustellen, dass sich keine Fremdkörper (Aststücke, Laub, etc.) in den Führungen oder auf der Bespannung befinden. Verschmutzungen mit einer weichen Bürste trocken aus dem Tuch bürsten - niemals scharfe Reinigungsmittel oder Hochdruckreiniger verwenden!

Quetsch- und Scherbereiche

- Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen z. B. Fallstange und Kasten, zwischen den Gelenkarmen, sowie an den sich begegnenden Profilen. Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden!

ACHTUNG!

- **Wird die Markise auf einer Montagehöhe unterhalb 2.5 m über zugängliche Verkehrswege montiert, dürfen Sie die Markise nur mit Sichtkontakt auf die sich bewegende Markise über einen nichtrastenden Tastschalter aktivieren!**

- **Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschalter, sowie Handbedienung mit Rastschalter dürfen hier nicht eingesetzt werden!**

- Der Tastschalter muss in Sichtweite der Markise, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von (vorzugsweise 1,3 m) angebracht werden!

- Beachten Sie auch nationale Bestimmungen hinsichtlich behinderter Personen!

2.5 Übergabe der betriebsbereiten Markise an den Nutzer

- Übergeben Sie diese Anleitung sowie auch die Installations- und Einstellanleitungen der eingesetzten Elektrokomponenten im Rahmen einer Einweisung an den Nutzer dieser Markise.

- Informieren Sie den Nutzer über die sicherheitsgerechte Handhabung, Bedienung und Pflege dieser Markise. Bei einer falschen Handhabung können Schäden an der Markise und ggf. Verletzungen an Personen auftreten.

- Die Anleitungen sind vom jeweiligen Nutzer aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Markise an den neuen Besitzer/Nutzer weiter gereicht werden.

Unbedingt beachten!

- Nach Abschluss der Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, dass die vom Hersteller konstruktiv vorgegebene Windwiderstandsklasse am Montageort ohne Einschränkungen erreicht wurde. Wenn dies nicht zutrifft, muss das Montageunternehmen den Nutzer hierüber informieren und die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse bescheinigen!

Die Beschaffenheit der Gebäudefassade kann die erreichbare Windwiderstandsklasse ggf. einschränken!

- Automatische Steuerungen sind auf die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse entsprechend einzustellen!

- Der Kunde bestätigt dem Monteur schriftlich die korrekte Ausführung der Montage der Markise, die Montagezeit und das Abnahmegespräch mit den Sicherheitshinweisen.

- ein Musterbeispiel zum Übergabeprotokoll finden Sie im Anhang dieser Anleitung.

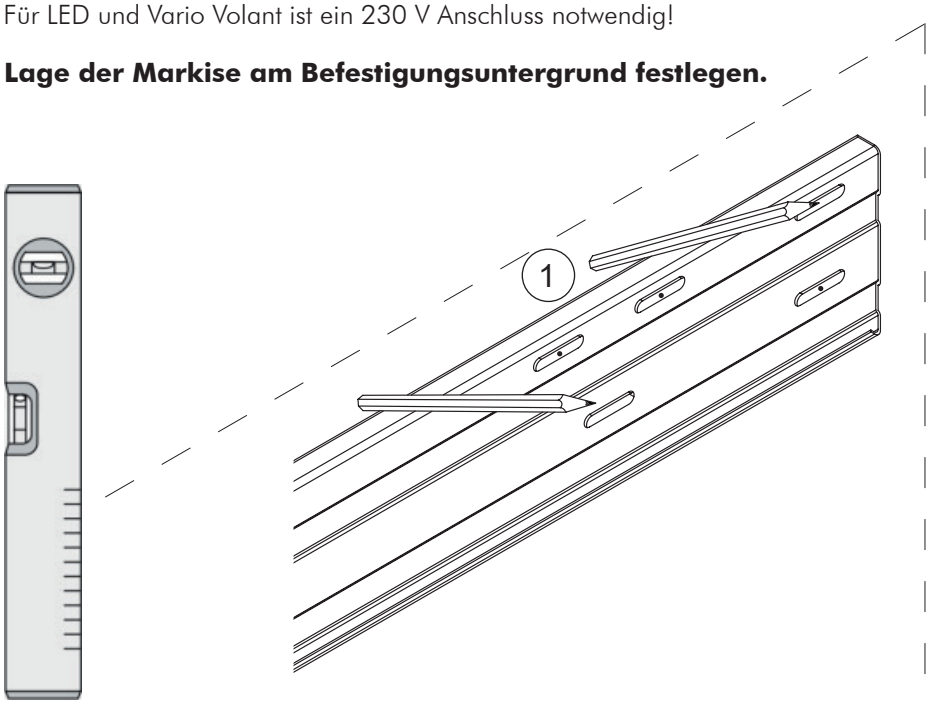
3 Montage

Bevor Sie mit dem Montageablauf beginnen, kontrollieren Sie Ihre Markisenlieferung auf Vollständigkeit!

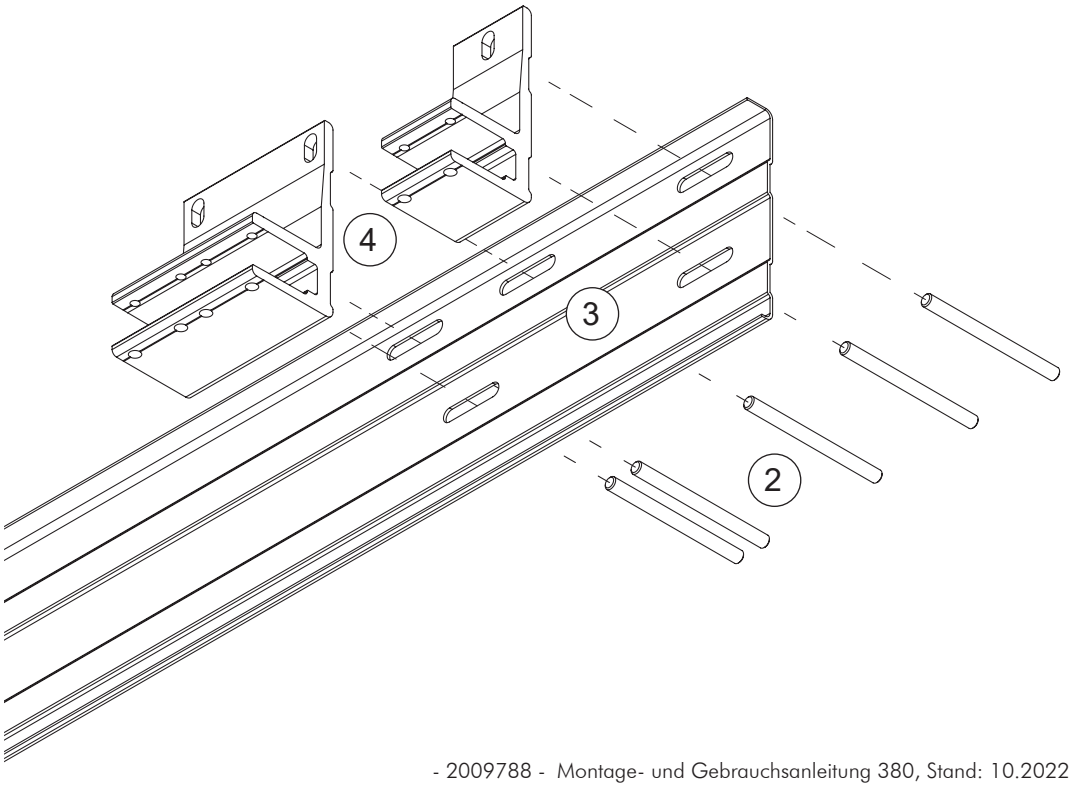
Kontrollieren Sie den Status der Vorarbeiten

Ist ein Wanddurchbruch zur Stromversorgung für den Elektroantrieb vorhanden? Kontrollieren Sie die Position des Wanddurchbruchs für das Anschlusskabel. Für LED und Vario Volant ist ein 230 V Anschluss notwendig!

Lage der Markise am Befestigungsuntergrund festlegen.



Die Positionen der Befestigungskonsolen sind über die vorgebohrte Rückwand mit einer Toleranz von +/- 2,5 cm vorgegeben. Es ist darauf zu achten, dass die Positionen innerhalb des Toleranzbereiches eingehalten werden. Dabei kann die Rückwand der Markise als Richtscheit und Bohrschablone verwendet werden.

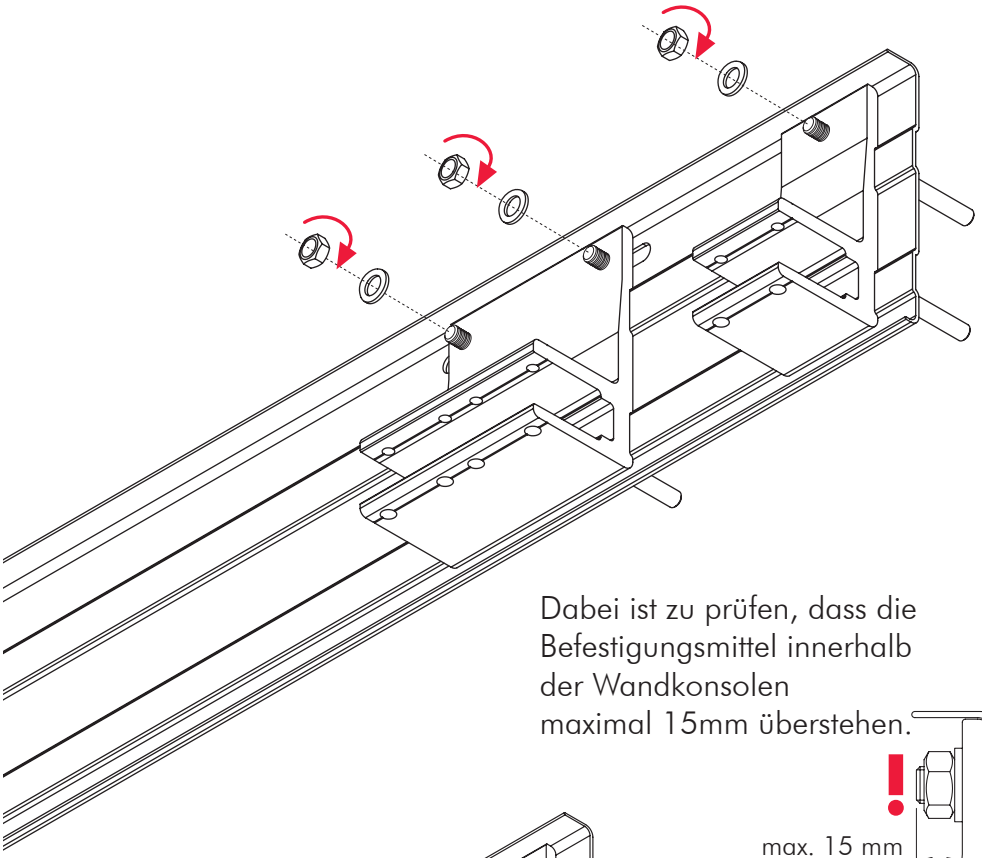


Dübel und Schrauben zum Befestigen der Markise an der Gebäudewand gehören nicht zum Lieferumfang!

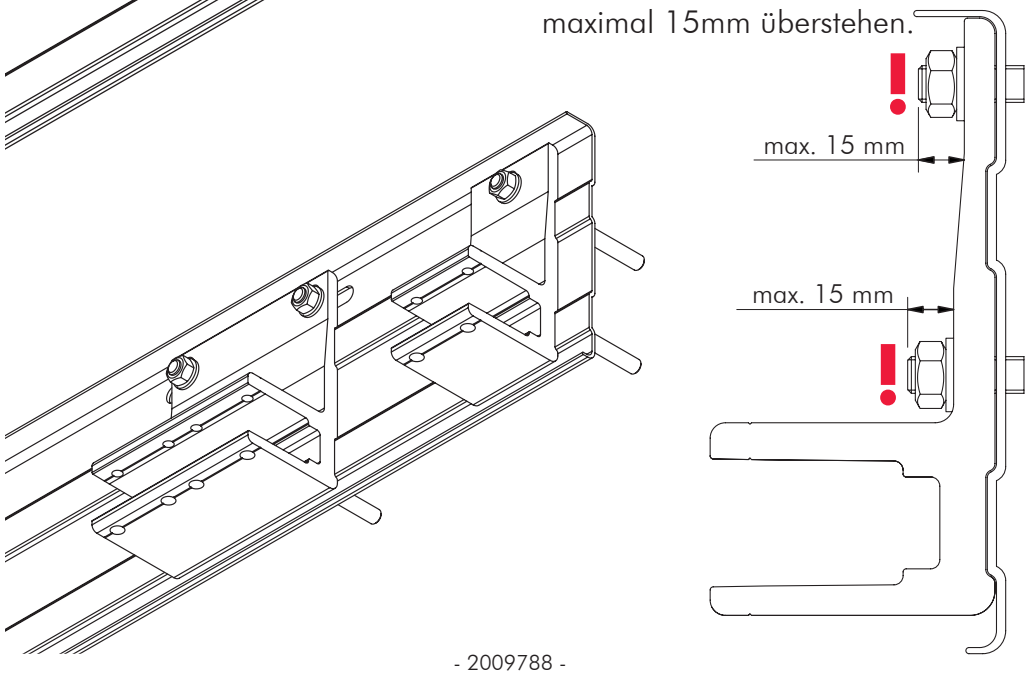
Wählen Sie jeweils in Abhängigkeit vom Montageuntergrund geeignete Dübel und Schrauben! Beachten Sie hierbei die aktuellen Vorgaben der Hersteller dieser Befestigungsmaterialien!

Treffen Sie die richtige Auswahl der Dübel und Schrauben für Ihren Montageuntergrund!
Die Tragfähigkeit der Gebäudewand kann sehr unterschiedlich sein, daher gehören Dübel und Schrauben zum Befestigen der Wandkonsolen nicht zum Lieferumfang.
Die Wandkonsolen müssen absolut fest am Montageuntergrund befestigt sein!

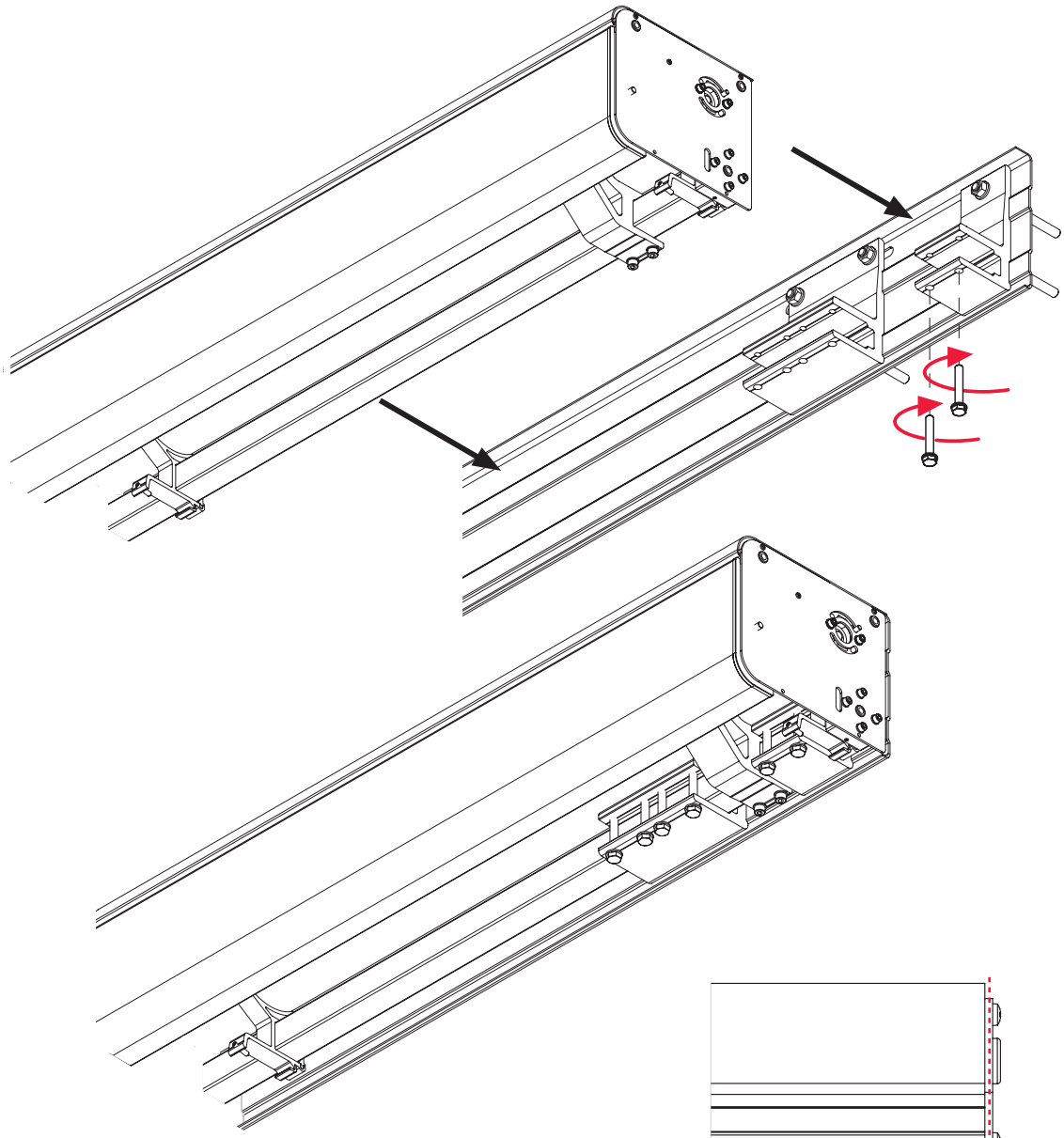
Rückwand mit den Wandkonsolen am Montageuntergrund befestigen.

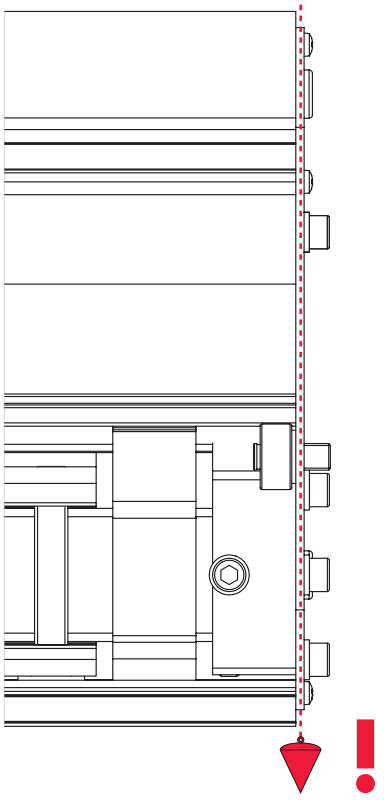


Dabei ist zu prüfen, dass die Befestigungsmittel innerhalb der Wandkonsolen maximal 15mm überstehen.



Markise mit dem 4-Kant-Tragrohr in die Konsolen einschieben und mit den Schrauben M10x65 sichern.



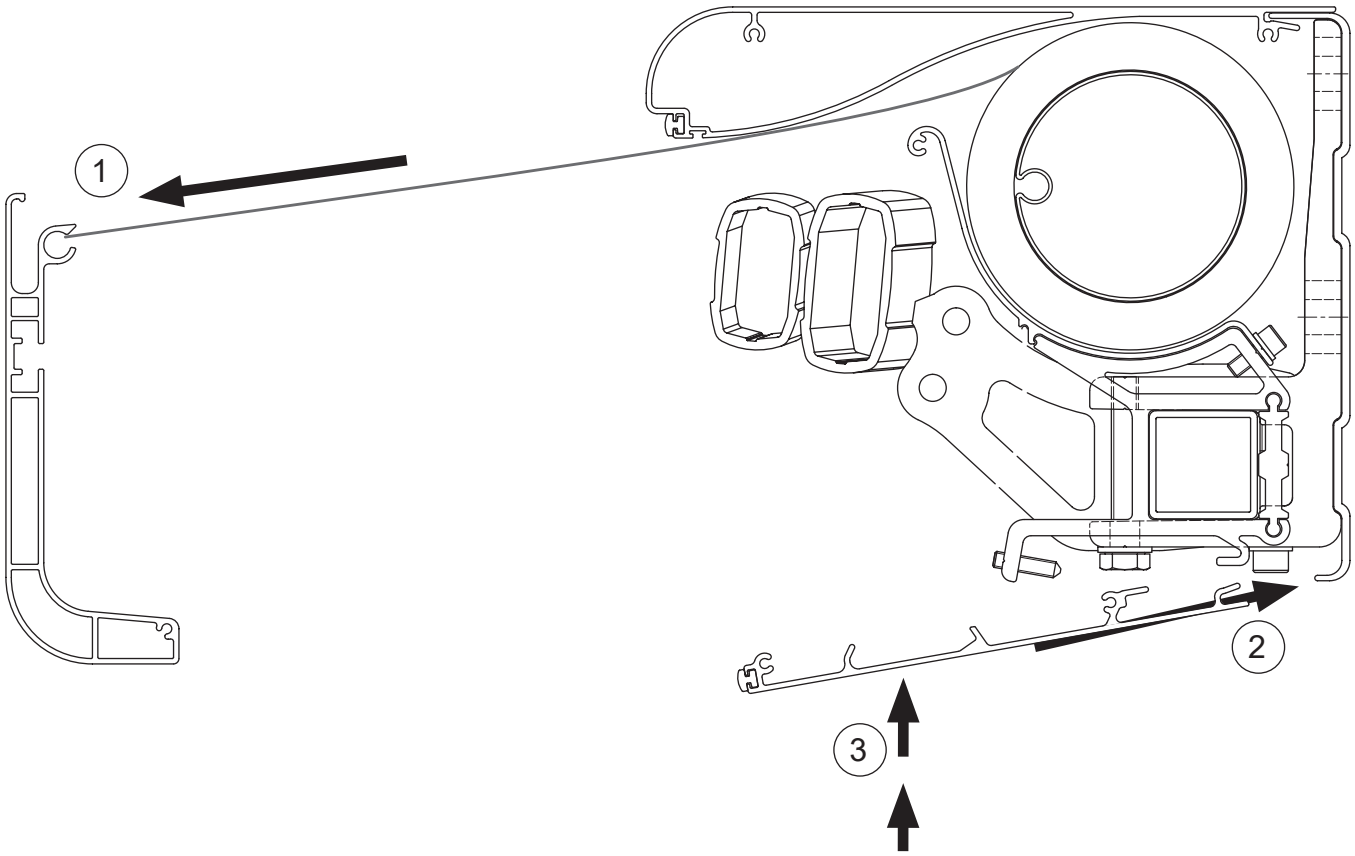


Beim Einschieben der Markise auf die exakte Ausrichtung zur Rückwand achten.
Es ist zu prüfen, dass alle Profile in der selben Flucht sind und das seitliche Montageblech gerade ist.

Achtung:
Wenn die Markise nicht exakt ausgerichtet ist, kann es zu ungewollten Spaltmaßen im Bereich der Kastenkopfstücke kommen.

Unteres Revisionsprofil montieren

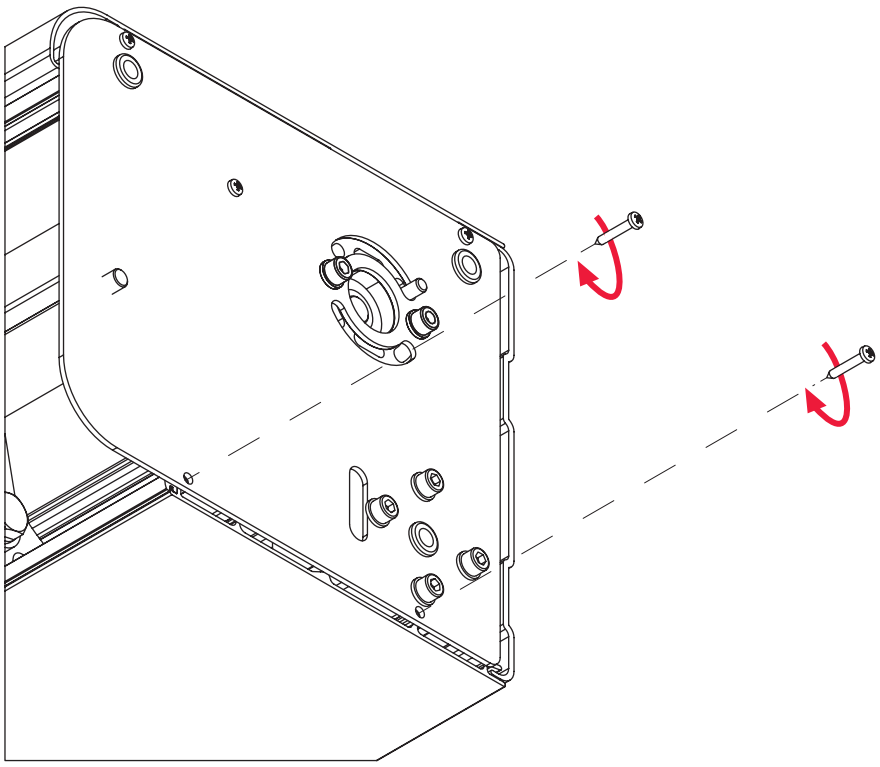
Markise ein Stück ausfahren (1)



Revisionsprofil einlegen (2)(3) und mit den vorinstallierten Gewindestiften fixieren.

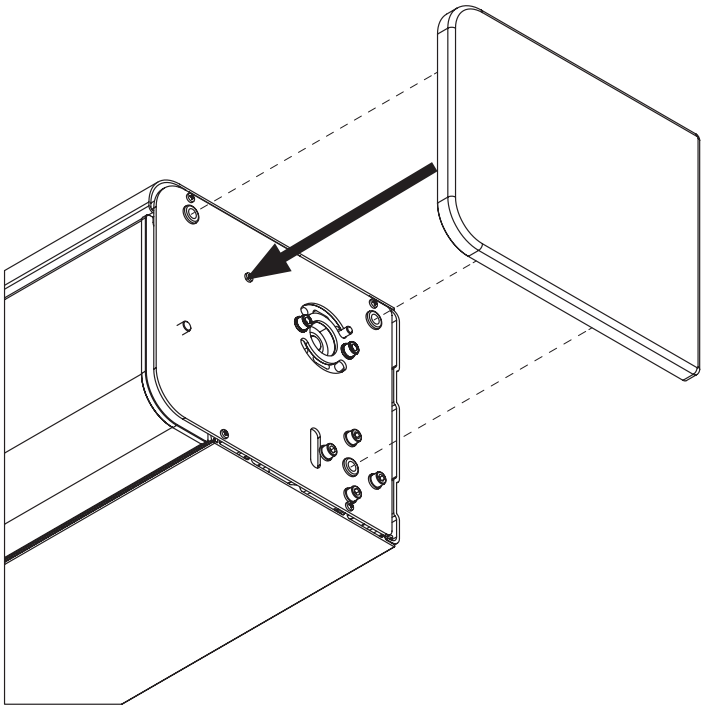
Beachte!

Revisionsprofil mit den seitlichen Montageblechen verschrauben.
(Dabei ist auch hier auf die exakte Ausrichtung zu achten)



Kastenkopfstücke montieren

Kastenkopfstück auf die seitlichen Montagebleche aufstecken und mit der Schraube auf der Innenseite fixieren (x).



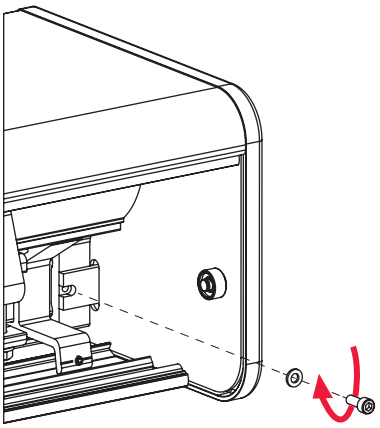
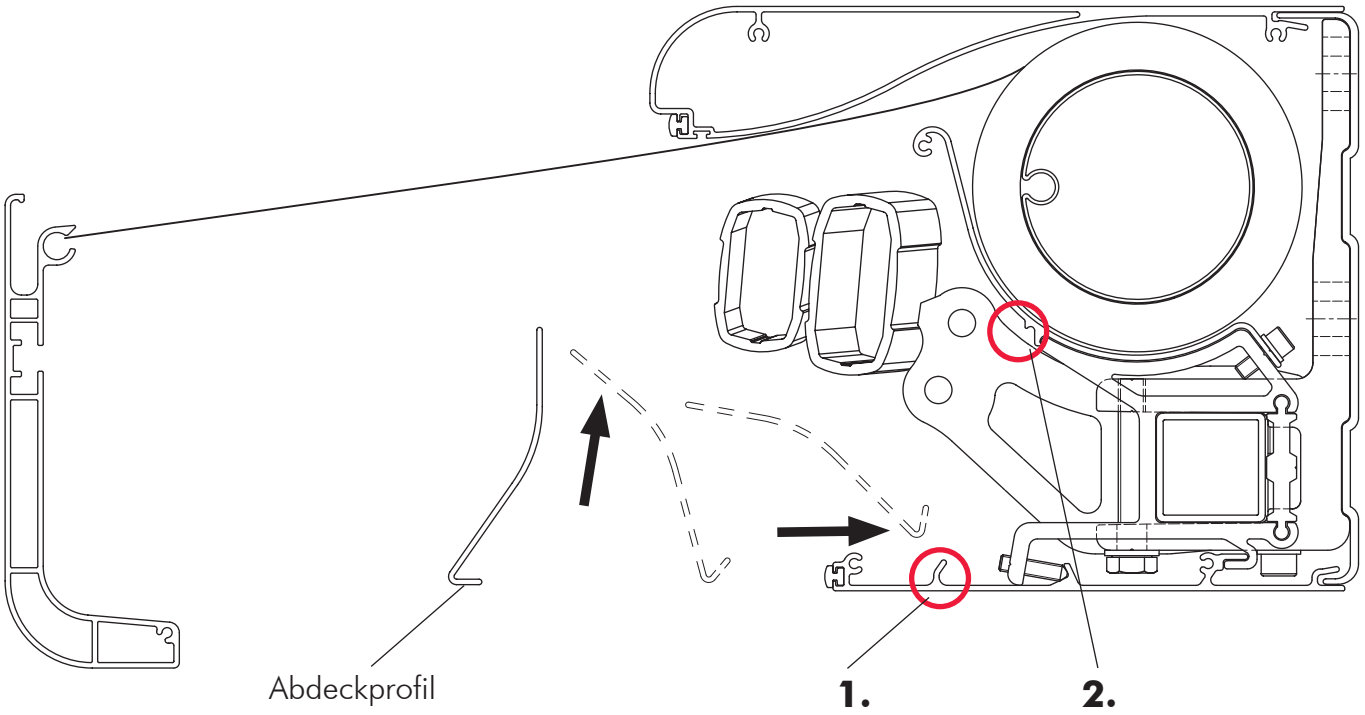
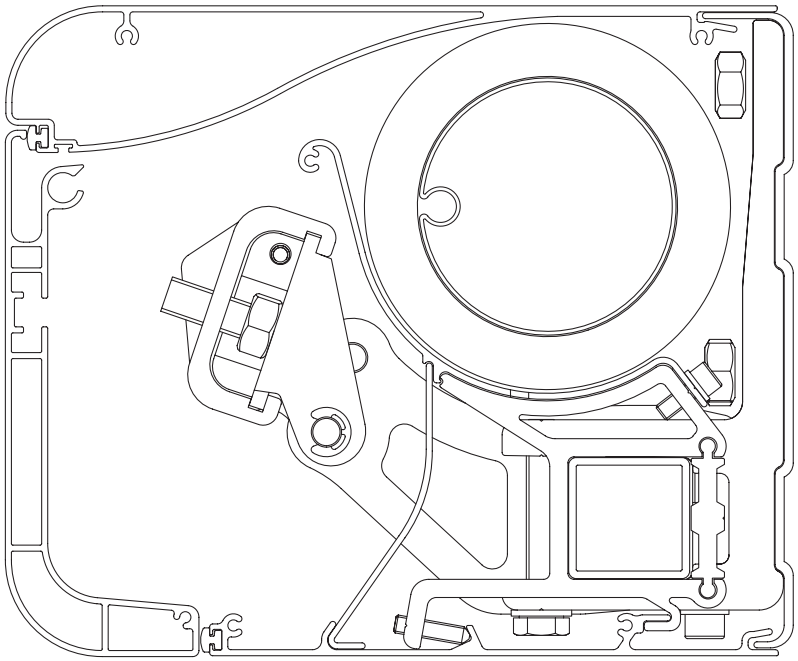


Bild x

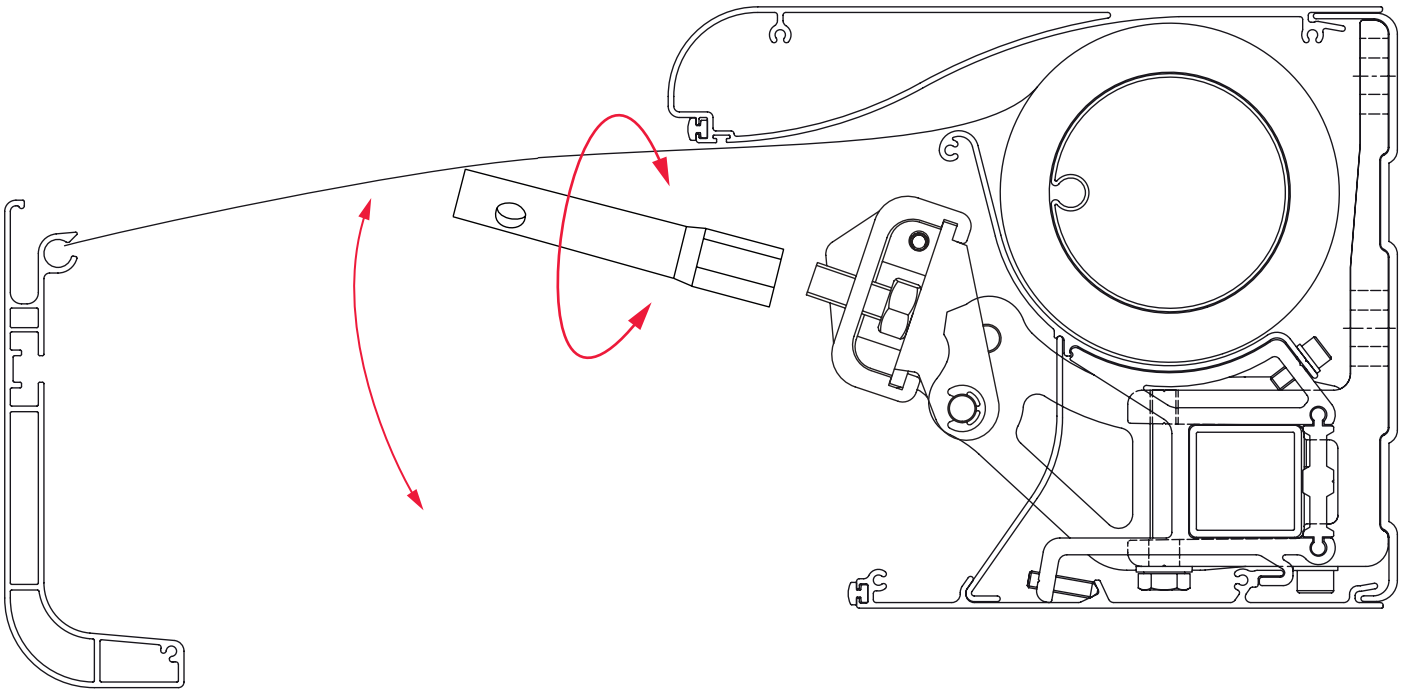
Abdeckprofil einsetzen





Veränderung der Armneigung

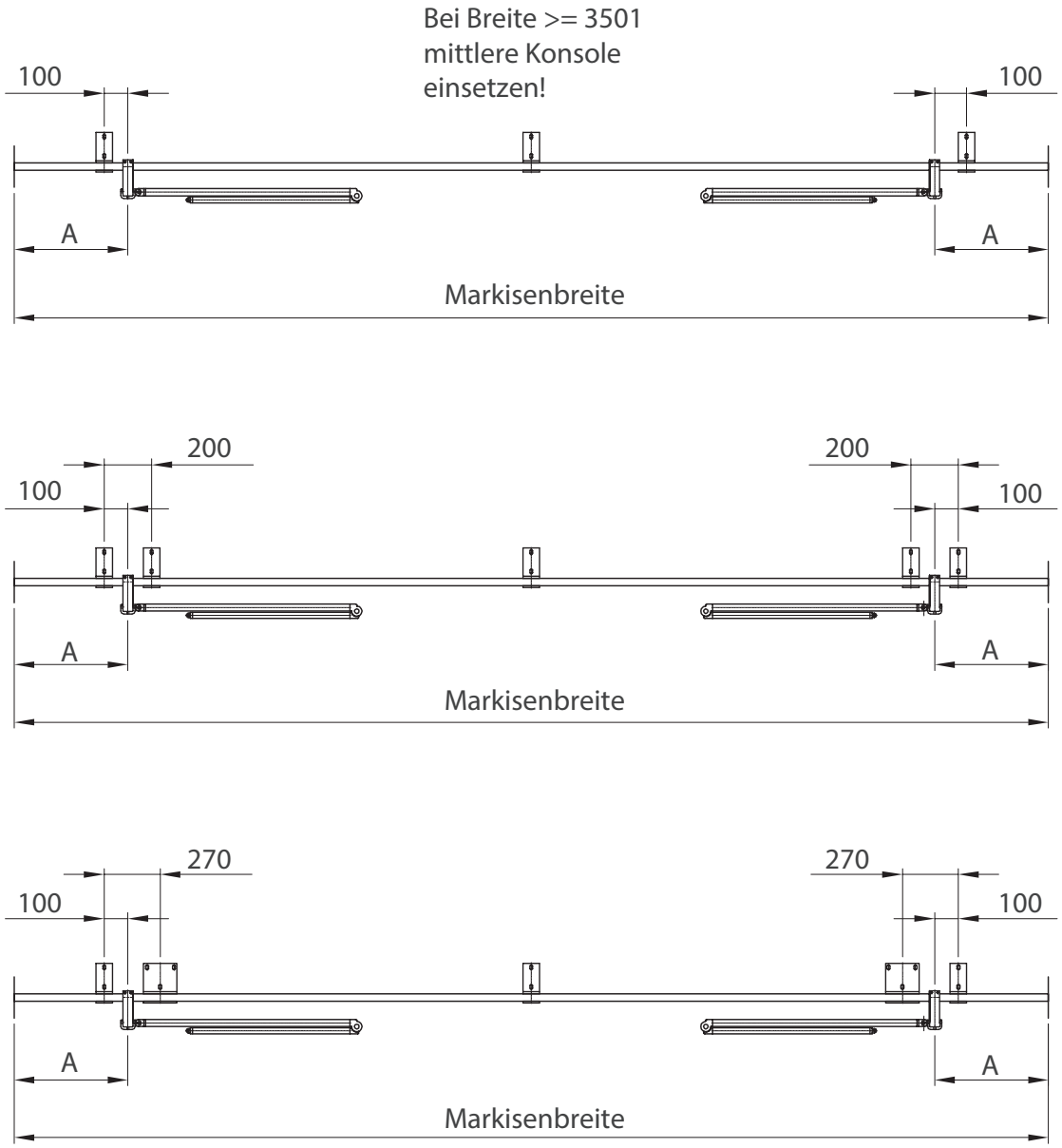
Die Markise ist mit einer Windhochschlagsicherung ausgerüstet.
Die Sicherung erfolgt an jedem Markisenarm durch eine Arretierung des Kippgelenkes.
Diese Arretierung erfolgt mittels eines Schiebers nach dem eigentlichen Kippvorgang durch die Ausfahrbewegung des Armes, federunterstützt und unabhängig von der eingestellten Neigung.



Zur Veränderung der Armneigung ist die Markise aus der oberen Endlage heraus ca. 30 cm auszufahren.
Die Kunststoff-Ringkappe ist durch Abziehen aus dem Kippgelenk zu entfernen.
Der mitgelieferte Steckschlüssel kann nun auf die selbstsichernde Mutter aufgesteckt werden.
Die Neigung wird durch Drehen nach links vergrößert, durch Drehen nach rechts vermindert.
Ein leichtes Anheben des Gelenkarmes bei der Neigungsveränderung unterstützt die Drehbewegung des Steckschlüssels.
Nach der Neigungseinstellung den Steckschlüssel abziehen und die Ringkappe aufstecken.
Beide Gelenkarme sind auf gleichen Neigungswinkel einzustellen.

4 Konsolenplan

Verschiebebereich



Konsolen müssen außerhalb der Armkonsolen befestigt werden.

Ab Breite in mm			2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000	6500	7000
Ausfall in mm	1500	A	275	325	425	500	575	625	675	725	825	195
	2000	A	190	325	425	500	575	625	675	725	825	195
	2500	A	-	190	350	500	575	625	675	725	825	195
	3000	A	-	-	190	325	575	625	675	725	825	195
	3500	A	-	-	-	190	300	600	675	725	775	195
	4000	A	-	-	-	-	190	350	600	725	775	195

Mindestbreiten in Abhängigkeit vom Ausfall beachten.

Achtung: Bei Abmessungen im Bereich der Grenzen schränkt sich die Verschiebemöglichkeit ein. Auf Anfrage sind konkrete Aufteilungspläne erhältlich.

5 Auszugskräfte

bei Wandmontage auf druckfestem Untergrund (Beton C20/25) [KN]

Ausfall in mm	Breite in mm (bis)										
	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000	6500	7000
1500	0,67	0,79	0,91	1,03	1,15	1,27	1,40	1,52	1,64	1,76	1,28
2000	-	1,21	1,40	1,58	1,77	1,95	2,14	2,32	2,50	2,69	1,94
2500	-	-	1,99	2,25	2,51	2,77	3,04	3,30	3,56	4,24	3,05
3000	-	-	-	3,02	3,37	3,72	4,07	2,47	2,66	2,86	2,05
3500	-	-	-	-	-	2,73	2,98	3,24	3,50	3,76	2,69
4000	-	-	-	-	-	-	2,50	2,72	2,93	3,15	2,25

bei Deckenmontage auf druckfestem Untergrund (Beton C20/25) [KN]

Ausfall in mm	Breite in mm										
	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000	6500	7000
1500	0,88	1,04	1,19	1,35	1,51	1,67	1,83	1,99	2,14	2,30	1,66
2000	-	1,59	1,83	2,08	2,32	2,56	2,80	3,04	3,29	3,53	2,54
2500	-	-	2,62	2,96	3,30	3,65	3,99	4,33	4,68	5,58	4,00
3000	-	-	-	3,98	4,44	4,90	5,35	3,25	3,51	3,77	2,70
3500	-	-	-	-	-	3,59	3,93	4,27	4,61	4,95	3,54
4000	-	-	-	-	-	-	3,29	3,58	3,86	4,15	2,96

bei Verwendung einer Montageplatte auf nicht druckfestem Untergrund [KN]

Ausfall in mm	Breite in mm										
	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000	6500	7000
1500	0,18	0,22	0,25	0,28	0,32	0,35	0,38	0,42	0,45	0,48	0,34
2000	-	0,34	0,39	0,44	0,49	0,54	0,59	0,64	0,69	0,74	0,53
2500	-	-	0,55	0,63	0,70	0,77	0,84	0,92	0,99	1,18	0,84
3000	-	-	-	0,84	0,94	1,04	1,14	1,38	1,49	1,60	1,14
3500	-	-	-	-	-	1,53	1,67	1,81	1,96	2,10	1,50
4000	-	-	-	-	-	-	2,10	2,28	2,46	2,65	1,88

Auszugskräfte Vario

bei Wandmontage auf druckfestem Untergrund (Beton C20/25) [KN]

Ausfall in mm	Breite in mm (bis)										
	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000	6500	7000
1500	1,18	1,43	1,67	1,92	2,17	2,42	2,67	2,92	3,16	3,41	2,46
2000	-	2,06	2,41	2,77	3,12	3,48	3,83	4,18	2,27	2,45	3,52
2500	-	-	3,26	3,74	4,21	2,34	2,58	2,81	3,05	3,50	2,51
3000	-	-	-	2,40	2,70	3,00	3,31	3,86	4,19	3,01	3,24
3500	-	-	-	-	-	4,06	2,98	3,25	3,52	3,79	4,07
4000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

bei Deckenmontage auf druckfestem Untergrund (Beton C20/25) [KN]

Ausfall in mm	Breite in mm										
	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000	6500	7000
1500	1,55	1,87	2,20	2,53	2,85	3,18	3,50	3,83	4,16	4,48	3,23
2000	-	2,71	3,18	3,64	4,11	4,57	5,04	5,51	2,99	3,22	4,63
2500	-	-	4,30	4,92	5,54	3,08	3,39	3,70	4,02	4,61	3,30
3000	-	-	-	3,16	3,56	3,96	4,35	5,09	5,52	3,97	4,26
3500	-	-	-	-	-	5,35	3,93	4,28	4,64	5,00	5,36
4000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

bei Verwendung einer Montageplatte auf nicht druckfestem Untergrund [KN]

Ausfall in mm	Breite in mm										
	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000	6500	7000
1500	0,33	0,40	0,47	0,54	0,60	0,67	0,74	0,81	0,88	0,95	0,68
2000	-	0,58	0,68	0,77	0,87	0,97	1,07	1,17	1,27	1,37	0,98
2500	-	-	0,91	1,05	1,18	1,31	1,44	1,57	1,71	1,96	1,40
3000	-	-	-	1,35	1,52	1,68	1,85	2,17	2,35	2,16	1,81
3500	-	-	-	-	-	2,28	2,12	2,31	2,50	2,69	2,28
4000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

6. Motorantrieb

6.1 Elektrischer Anschluss

Der Wanddurchbruch für das Anschlusskabel muss hierbei auf der gleichen Position wie das herausgeführte Kabel vom Markisenkasten liegen!

Unbedingt beachten!

Achtung!

Das herausgeführte, flexible Anschlusskabel vom Elektroantrieb dürfen Sie nicht direkt ohne Installations-Schutzrohr durch die Gebäudewand verlegen!

Der elektrische Anschluss darf nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Weitere Details zur Durchführung der elektrischen Installation entnehmen Sie bitte den beigefügten Anleitungen der Elektrogerätehersteller.

Für die LED-Beleuchtung ist ein permanenter 230 V Anschluss notwendig!

7. Bedienung und Handhabung

Bewahren Sie diese Anleitung sowie die ggf. ergänzenden Anleitungen zum elektrischen Antrieb und der elektrischen Steuerung auf! Übergeben Sie diese Anleitungen bei einem eventuellen Verkauf der Markise an den neuen Besitzer/Nutzer.

7.1 Sicherheitshinweise für den Anwender

Unbedingt lesen!

- **Kinder oder Personen, die Gefahren durch Fehlanwendung und Fehlgebrauch nicht richtig einschätzen können, dürfen diese Markisen nicht bedienen!**

- Bewahren Sie die Funkfernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern auf!

- Berücksichtigen Sie auch die Sicherheits- und Bedienhinweise in den mitgelieferten Anleitungen vom Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller!

Windwiderstandsklassen - Erläuterung

Windwiderstandsklasse 1

Die Markise darf bis maximal Windstärke 4 ausgefahren bleiben.
Definition nach Beaufort: mäßige Brise, mäßiger Wind, Wind bewegt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier.
Geschwindigkeit 20-27 km/h = 5,5-7,4 m/s.

Windwiderstandsklasse 2

Die Markise darf bis maximal Windstärke 5 ausgefahren bleiben.
Definition nach Beaufort: mäßige Brise, frischer Wind, kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen bilden sich auf Seen.
Geschwindigkeit 29-38 km/h = 8,1-10,5 m/s.

Windwiderstandsklasse 3

Die Markise darf bis maximal Windstärke 6 ausgefahren bleiben.
Definition nach Beaufort: starker Wind, starke Äste schwanken,
Regenschirme sind nur schwer zu halten. Telegrafenleitungen pfeifen im Wind.
Geschwindigkeit 39-49 km/h = 10,8-13,6 m/s.

Nutzung bei Wind

Wichtiger Sicherheitshinweis:

Die Markise erfüllt die Anforderungen der in der beiliegenden CE-Konformitätskennzeichnung angegebenen Windklasse. Welche Windklasse nach der Montage erreicht wurde, hängt entscheidend von der Art und der Anzahl der Befestigungsmittel sowie vom vorhandenen Befestigungsuntergrund ab.
Die Markise darf nur bis zu der vom Montageunternehmen deklarierten Windwiderstandklasse genutzt werden. Diese kann von der vom Hersteller angegebenen Windwiderstandsklasse abweichen.

Nutzung bei Regen

- Ist die Neigung der Markise geringer als 25% = 14° (gemessen von der Waagerechten), so darf diese im Regen nicht ausgefahren werden. Es besteht die Gefahr einer Wassersackbildung im Markisentuch, durch den die Markise beschädigt werden oder abstürzen kann.

Nutzung bei Frostgefahr, Eis und Schnee

- Die Markise darf bei Schneefall oder Fostgefahr nicht ausgefahren werden!
  Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt.

  Eine Automatiksteuerung muss unbedingt bei Frostgefahr ausgeschaltet werden.

Laub und Fremdkörper

- Laub und sonstige auf dem Markisentuch, im Markisenkasten liegende Fremdkörper, sind sofort zu beseitigen.
  Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt.

Hindernisse im Ausfahrbereich

- Im Ausfahrbereich der Markise dürfen sich keine Hindernisse befinden. Es besteht die Gefahr, dass Personen eingequetscht bzw. Gegenstände beschädigt werden.

Automatischer Betrieb der Markise

- Eine Markise darf niemals unbeaufsichtigt ausgefahren sein. Auch der längerfristige unüberwachte Betrieb bei Nutzung einer Automatisierung ist nicht zulässig. Eine Automatiksteuerung kann unter extremen Bedingungen versagen z. B., Stromausfall, Defekt, plötzlich auftretende Unwetter. Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt.

  Unsere Empfehlung!
  Fahren Sie bei Abwesenheit den Markisenbehang ein und stellen die Automatiksteuerung auf manuellen Betrieb.

Bedienung bei Stromausfall

- Die Markisen mit Elektroantrieb lassen sich bei Stromausfall nicht einfahren!
  Eine manuelle Notbedienung ist bei diesem Modell nicht möglich!

Reinigung- und Wartungsarbeiten im Ausfahrbereich der Markise

- **Motorbetriebene Markisen können unbeabsichtigt in Gang gesetzt werden. Stellen Sie sicher, dass Ihre Markise vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten stromlos geschaltet wird!**

- **Werden Markisen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) aktiviert werden, so dass ein Aus- oder Einfahren der Markise nicht möglich ist!**

8. Bedienung des Handsenders für LED-System:

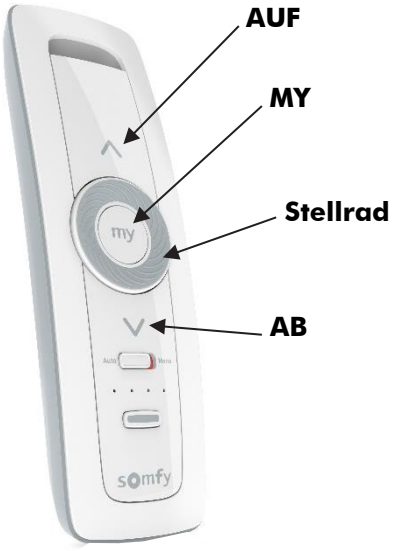
Das LED-System dieser Markise ist vorprogrammiert.
Wählen Sie den entsprechenden Kanal für die Beleuchtung an Ihrem Somfy Situo 5 Variation A/M io Handsender.

Beleuchtung einschalten:

- Drücken Sie kurz die **AUF**-Taste

Beleuchtung ausschalten:

- Drücken Sie kurz die **AB**-Taste



Lichtfarbe ändern:

- Drücken Sie die **AUF**- oder **AB**-Taste und halten Sie diese gedrückt, bis die gewünschte Lichtfarbe erreicht ist

  Hinweis:
  Wenn die Tasten länger als 2 Sek. gedrückt wurden, wird die Farbe permanent gewechselt.
  Drücken Sie dann bei der gewünschten Lichtfarbe die **MY**-Taste.

Helligkeit ändern:

- Verstellen Sie das **Stellrad**, bis die gewünschte Helligkeit erreicht ist

Wichtig:
Zur Bedienung der LED-Beleuchtung muss sich der Handsender im richtigen Betriebsmodus befinden. Dieser ist bei dem Handsender ab Werk für den entsprechenden Kanal voreingestellt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte aus der beiliegenden Bedienungsanleitung Ihres Handsenders.

Für die LED-Beleuchtung ist ein permanenter 230 V Anschluss notwendig!

9. Reinigung und Pflege

9.1 Hinweise zum Markisentuch

Das Tuch Ihrer Markise hat viele Kontrollen durchlaufen, bei der Tuchweberei, bei der Konfektion und bei der Markisenmontage.

Beachten Sie!

Jedes Gewebe hat kleine Unterschiede in der Oberflächenbeschaffenheit. Sie werden vielleicht kleine Knoten und Verschiebungen in Dessin und Rapport feststellen. Geringfügige Farbabweichungen zwischen einzelnen Stoffbahnen oder Farbdifferenzen gegenüber der Musterkollektion sind nicht auszuschließen.

Durch das Auf- und Abrollen des Markisentuches auf der Welle kann es zu Faltenbildungen im Saumbereich, in der Tuchmitte und neben der Naht kommen. Die Ursache liegt in der Spannung des Markisenstoffes, denn im Nahtbereich wickelt der Stoff doppelt so dick, dagegen liegt das übrige Tuch viel lockerer.
Bei feuchtaufgewickelten Tüchern können diese Erscheinungen verstärkt auftreten.
Bei diesen Erscheinungen handelt es sich nicht um Fehler, sondern sie sind technisch bedingt. Sie berechtigen nicht zur Annahmeverweigerung, Kaufpreisminderung oder zu Reklamationsansprüchen.

Tuchreinigung

- Bürsten Sie Verschmutzungen mit einer weichen Bürste aus dem Markisentuch!
- **Verwenden Sie keinesfalls scharfe Reinigungsmittel!**
- **Reinigen Sie Ihre Markise oder das Markisentuch niemals mit einem Hochdruckreiniger!**

10. Wartung & Service

Wichtiger Sicherheitshinweis!

Eine sichere und gefahrlose Nutzung der Markise kann nur dann gewährleistet werden, wenn die Markisenanlage regelmäßig geprüft und gewartet wird.

Beachten!

Die Wartungsvorschriften und Wartungsintervalle sind zu beachten.
Untersuchen Sie die Markise regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung an Bespannung und Gestell.
Prüfen Sie ebenso den festen Sitz von Schrauben und Bauteilen.

Sollten Beschädigungen festgestellt werden, so ist der Fachhändler oder ein geeignetes Serviceunternehmen mit der Reparatur zu beauftragen.

Etwaige Störungs- und Schadenbehebung ist ausschließlich durch Fachpersonal auszuführen.

Reparaturbedürftige Markisen dürfen nicht verwendet werden!

11. Demontage und Entsorgung

Zur fachgerechten Demontage und Entsorgung Ihrer Markisenanlage wenden Sie sich bitte an einen unserer Fachhandelspartner!

Defekte elektrische Geräte und Bauteile, wie z. B. Ihre Funkfernbedienung, Batterien usw. gehören nicht in den Hausmüll!

Leistungserklärung Gelenkarmmarkise

CE

Nr. 380 - 2021101

Produkt: Gelenkarmmarkise

Modell: 380

Verwendungszweck: Anbringung im Außenbereich von Gebäuden und anderen Bauwerken

Hersteller: KADECO Markisen GmbH, Hindenburgring 16, D-32339 Espelkamp

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Günter Schöttler, Anschrift siehe Hersteller

System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit: System 4

Erklärte Leistung:

Wesentliche Merkmale Leistung harmonisierte Norm

Wesentliche Merkmale	**Größenbereich**	**Leistung**	**Harmonisierte Norm**
Widerstand gegenüber Windlasten **	≤ 5000 x 4000 mm	Klasse 2 i.V.m der VO (EU) 2019/1188	EN 13561:2004 + A1:2008
Widerstand gegenüber Windlasten **	> 5000 x 4000 mm	Klasse 1 i.V.m der VO (EU) 2019/1188	EN 13561:2004 + A1:2008

** Die erklärte Leistung gilt nur für das Produkt. Nach der Montage kann sich durch den Montageuntergrund eine geringere Leistung ergeben.

Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht den erklärten Leistungen.

Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der genannte Hersteller verantwortlich.

Unterschrift des Verantwortlichen: _____

Muster Übergabeprotokoll

Firma / Stempel	Kundenanschrift KADECO Auftragsnummer:
Die Markise wurde mängelfrei montiert	☐ ja ☐ nein
Wenn nein: Was wird bemängelt?	
Die Markise und der Umfang der Montage entspricht der Auftragsbestätigung bzw. der Absprache mit dem Verkäufer und/oder dem Monteur	☐ ja ☐ nein
Wenn nein: Was ist anders?	
Eine Einweisung des Betreibers in den Gebrauch der Markise an Hand der Bedienungsanleitung hat stattgefunden	☐ ja ☐ nein
Die Markise darf unter folgenden Bedingungen genutzt werden: Windklasse, die durch die Montage erreicht wurde:_____ Wind: bis Windstärke_____zulässig (=_____m/s bzw._____km/h) Regen: ☐ unzulässig ☐ unter Aufsicht zulässig Frostgefahr: ☐ unzulässig	
Dem Kunden wurde folgende Unterlagen übergeben: Bedienungsanleitung/Montageanleitung Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungs-hersteller	☐ ja nein ☐ ja ☐ nein

Sonstiges:

Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift Monteur	Unterschrift Kunde
Namen in Druckbuchstaben bitte wiederholen	
Monteur	Kunde

KADECO Markisen GmbH
Hindenburgring 16
32339 Espelkamp
Deutschland
Fon: +49 5772 9104-400
Fax: +49 5772 9104-401
Email: info@kadeco.de
Internet: www.kadeco.de

KADECO Sonnenschutzsysteme AG
Horwerstr. 62
6010 Kriens
Schweiz
Fon: +41 41 3172244
Fax: +41 41 3172245
Email: info@kadeco.ch
Internet: www.kadeco.ch

Ihr Fachhändler